Projektleitung

Jürgen Gocht

Telefon
0211.93 89 63 93

Telefax
0211.94 21 06 08

Email
welcome.point@jbh.de

Kontakt

Welcome Point
Niederrheinstraße 20
40474 Düsseldorf

Zeiten
Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr
Samstag von 10 bis 14 Uhr

Mit Bahn und Bus
U78, U79 (Haltestelle Freiligrathplatz)
730 (Haltestelle Freiligrathplatz)

Welcome Point Düsseldorf Nord

Zentrale Anlaufstelle im Stadtbezirk 5 zu allen Fragen der Flüchtlingshilfe

und

Informations- und Auskunftsstelle für die Bürgerschaft im Düsseldorfer Norden

Landeshauptstadt Düsseldorf

Jugendberufshilfe Düsseldorf
JBH
Chance für eine Zukunft

Warum gibt es einen Welcome Point?

Die aktuelle weltpolitische Situation hat zu einer bislang beispiellosen Flüchtlingsmigration nach Europa geführt, deren Ende derzeit nicht absehbar ist.

Auch in Düsseldorf müssen für die rechtlich festgelegte Aufnahmequote für Flüchtlinge alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um die Aufnahmekapazität zu erhöhen. Im gesamten Stadtgebiet ist hierfür eine größere Anzahl von Wohnmodulanlagen zu errichten.

Was bedeutet das für den Düsseldorfer Norden?

Für den Stadtbezirk 5 bedeutet dies, dass neben den bisher in Kaiserswerth untergebrachten Flüchtlingen zusätzlich an den Standorten „Leuchtenberger Kirchweg“, „Grünewaldstraße“ und „Zur Lindung“ Wohnmodulanlagen für jeweils bis zu 200 Personen errichtet werden sollen.

Ziele und Aufgaben des Welcome Points

Der Welcome Point soll dabei als Angebot helfen, im Bedarfsfall ehrenamtliche Hilfsangebote zu koordinieren, Beratungs- und Unterstützungsangebote für die „Neudüsseldorfer“ vorzuhalten und hierdurch die gegenseitige Akzeptanz voranzubringen und die Integration in die hiesige Gesellschaft zu erleichtern.

Für die Flüchtlinge wie auch für die Einwohner der Stadtteile ist es oft schwierig, sich „im Dschungel“ der Zuständigkeiten von Stadtverwaltung, der hauptamtlich in der Flüchtlingshilfe tätigen Träger – wie beispielhaft Caritas oder Diakonie – und den ehrenamtlichen Initiativen der Flüchtlingshilfe zurechtzufinden.

Der Projektleiter des Welcome Points soll hier sinnvoll als „Lotse“ fungieren und bereits im Vorfeld Irritationen vermeiden und so durch Transparenz die Akzeptanz erhöhen helfen.

Der Welcome Point und seine Mitarbeiter/innen können als zusätzliche zentrale Anlaufstelle im Stadtbezirk 5 kontaktiert werden.

Es besteht die Möglichkeit, in den vielfältigen Fragen der Flüchtlingshilfe als Schnittstelle zwischen dem Büro der Flüchtlingsbeauftragten der Stadt, den städtischen Fachämtern, den hauptamtlichen Trägern der Flüchtlingshilfe und den ehrenamtlichen Flüchtlingsinitiativen sowie der Bezirksvertretung 5 auf Nachfrage zu agieren und vorausschauend Koordinations- und Kooperationsangebote zu entwickeln.

Zu Fragen hinsichtlich

- eines ehrenamtlichen Engagements
- konkreter Hilfsangebote
- (Sach-) Spenden

wird eine kompetente Beratung und Unterstützung erfolgen.

Bezüglich der Unterstützung der hauptberuflichen Betreuer von Stadt und Trägern sowie der Informationsangebote für Flüchtlinge und Bürgerinnen und Bürger werden folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Bürgerinformationsdienste (Telefon, Newsletter, etc.)
- Aktive Öffentlichkeitsarbeit
- Sammlung und Weiterleitung von Sachspenden
- Aufbau und Hilfe bei der Koordination von ehreamtlichen Aktivitäten
- Unterstützung bei der Klärung von Bedarfen in der „Erstversorgung“
- Unterstützung bei der Koordination von Aktivitäten zur Integration der Neubürger im Stadtteil
- Veranstaltungen im Welcome Point

Ansprechpartner für die Bürgerschaft

Auch im Falle möglicherweise entstehender Sorgen oder Bedenken der Nachbarschaft bzw. der Bürger/innen kann situtionsabhängig eine Hilfestellung bei der Lösungsfindung geleistet werden, bevor sich diese Probleme „verfestigen“.